



# **Leitbild der Evangelischen Gemeinde Königsdorf**

## **Leitlinien und Perspektiven der gemeindlichen Arbeit**

### **I Unser Selbstverständnis**

"Bei Gott ist die Quelle des Lebens und in seinem Lichte sehen wir das Licht." (Psalm 36,10)

Wir verstehen unsere Evangelische Gemeinde als Weggemeinschaft von Menschen unterschiedlicher geistlicher Prägung, die miteinander Vergewisserung und Orientierung aus der Kraft Gottes suchen.

Das bedeutet für uns:

1. Der Gottesdienst in überlieferter wie neu entwickelter Gestalt ist uns Zentrum des geistlichen Lebens.
2. Zum Kern unseres Selbstverständnisses gehört die ökumenische Verbundenheit mit unserer katholischen Partnergemeinde am Ort Königsdorf.
3. Unsere Gemeinde bietet Menschen einen offenen Raum für Kontakt, Dialog und Begegnung an.
4. Sie ist ein Ort, an dem persönliche und gesellschaftliche Nöte und Konflikte wahr- und ernstgenommen werden.
5. Wir sind Kirche für die Welt und engagieren uns in Kirche und Gesellschaft für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung von Gottes Schöpfung.

### **II Unser Auftrag**

Unser Auftrag ist die Kommunikation des Evangeliums in Gottesdienst und Predigt, in Erziehung und Bildung und in Seelsorge und Diakonie gegenüber allen Menschen, die uns begegnen.

### **III Was uns herausfordert**

Durch die Weise, wie wir Gottesdienst feiern, sprechen wir ganz bestimmte Menschen an; andere sprechen wir nicht an, wieder andere stoßen wir vielleicht sogar ab. Wir möchten unsere Gemeinde wie unsere Gottesdienste weltzugewandt und sucher-freundlich gestalten, ohne den Reichtum der überlieferten Traditionen aufzugeben.

Die weitgehend homogene soziale Struktur der Kerngemeinde begrenzt die erwünschte Offenheit und Ausstrahlungskraft der Gemeinde. Die mittlere Generation ist im Gemeindeleben unterrepräsentiert. Darauf möchten wir reagieren.

Die Altersentwicklung der Gesellschaft, die Kirchenaustritte und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden zunehmend dafür sorgen, dass die finanzielle Grundlage unserer Gemeinde auf der Basis der Kirchensteuer immer geringer wird. In der Folge werden wir uns von bisher übernommenen Aufgaben trennen müssen. Eine schwierige Prioritätendiskussion steht an. Spendenmarketing und Sponsoring müssen den Ausfall von Kirchensteuermitteln mindern.

#### **IV Die Angebote unserer Gemeinde**

Wir feiern Gottesdienste mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen.

Wir begleiten Menschen in Krisensituationen und an Knotenpunkten ihres Lebens.

Wir besuchen und helfen Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen.

Wir vernetzen unsere Dienste mit den Angeboten anderer Träger.

Wir leisten einen Beitrag zur religiösen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Wir stellen Kindern und Jugendlichen offene Räume zur Verfügung.

Wir ermöglichen die Begegnung von Kirche und Kunst und fördern die Kirchenmusik.

#### **V Unsere Zielvorstellung**

Wir wollen das geistliche Leben stärken und Zugänge für kirchendistanzierte Menschen ermöglichen.

Wir wollen zur individuellen und gesellschaftlichen Orientierung beitragen durch persönliche Begleitung und durch öffentliche Stellungnahmen zu Glaubens- und Lebensfragen. Durch Öffentlichkeitsarbeit halten wir das befreiende und gesellschaftskritische Potenzial des christlichen Glaubens wach.

Wir wollen das ehrenamtliche Engagement fördern und das Evangelium in Seelsorge und Diakonie sichtbar werden lassen.

Wir wollen unsere Gemeinde öffnen für Menschen, die sich nicht zur Kerngemeinde halten, und bieten im Gemeindehaus einen offenen Treffpunkt, das "Kaffee K", an.

Unser Kinder- und Jugendzentrum "kömp!" spricht konfessionsoffen alle Kinder und Jugendlichen an. Gleichzeitig wollen wir die Kinder der benachbarten Grundschule und die Konfirmandinnen und Konfirmanden als besondere Zielgruppen im Blick halten. Die Eltern von Grundschulkindern wollen wir durch ein verlässliches Angebot von Hausaufgabenbetreuung und pädagogischer Freizeitgestaltung entlasten. Konfirmandenarbeit und offene Jugendarbeit sollen sich vernetzen.

Seniorinnen und Senioren laden wir gezielt zur Teilnahme am Gemeindeleben und zur Mitarbeit ein.

In allen Lebensäußerungen unserer Gemeinde wollen wir die ökumenische Verbundenheit mit unserer katholischen Partnergemeinde St. Sebastianus pflegen und vertiefen.

Die Überprüfung und Weiterentwicklung unseres Leitbilds erfolgt alle zwei Jahre durch Presbyterium und Gemeindebeirat.